



ZERTIFIKATSAUSBILDUNG ZUM JUNGEN ANSPRECHPARTNER SUCHTPRÄVENTION UND PSYCHISCHE GESUNDHEIT (JASP)

ANSPRECHPERSON FÜR AUSZUBILDENDE UND JUNGE MITARBEITER

Junge Ansprechpartner in der Suchtprävention

Die derzeitige gesellschaftliche Situation und die Veränderungen im Suchtverhalten junger Erwachsener fordern altersadäquate Modelle der Suchtprävention.

Moderne Suchtprävention zielt auf eine allgemeine Persönlichkeitsförderung in kognitiver, sozialer und emotionaler Hinsicht ab. Um Prävention erfolgreich bei den Adressaten und den Multiplikatoren umzusetzen, bedarf es einer akzeptierenden und achtsamen Grundhaltung. Dies gilt vor allem gegenüber den

- Lebensstilen,
- Orientierungen,
- persönlichen Einstellungen sowie
- handlungsleitenden Wertüberzeugungen.

Nur so können wir zu selbstbestimmtem wie selbstbewusstem Denken und Handeln anregen und psychosoziale Unterstützung ganzheitlich fördern.

Peer education nutzt die Tatsache, dass Jugendliche im Alltagsleben meist mehr voneinander als von Erwachsenen lernen. Das heißt, die Gruppe der Gleichaltrigen spielt eine entscheidende Rolle in der Definition und Aufrechterhaltung der Identität.

Das peer to peer-Konzept hat sich in unterschiedlichen Projekten (z.B. in der Konfliktmediation) in Schulen und Jugendeinrichtungen bewährt: Der Erfolg liegt in der wechselseitigen Auseinandersetzung, Begleitung und Unterstützung Gleichaltriger untereinander.

Auf Partizipation angelegt eröffnen diese Ansätze den Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten, Projekte mit zu gestalten und aktiv Einfluss auf Ziele und Arbeitsformen zu nehmen: eine sinnvolle Ergänzung in der Präventionsarbeit.

PEER TO PEER EDUCATION BEDEUTET:

- direkte & unkomplizierte Zielgruppenansprache
- authentisches Interesse
- Primär- und Sekundärprävention frei von jeglicher Tabuisierung
- Achtsame und reflektierte Lebensentwürfe
- jugendspezifisch und bedürfnisorientiert
- Vertrauensvorschuss durch Gleichaltrigkeit
- starke Szenenaffinität
- Vorortpräsenz am Arbeitsplatz

AUSBILDUNG JASP 2019 IN AUGSBURG

Termine:

Modul 1: 2./ 3. April
Modul 2: 23./24. Juli
Modul 3: 23./24. Oktober
Modul 4: 17./18. Dezember
Beginn 1. Tag 10 Uhr
Ende 2. Tag um 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Hotel am alten Park
im Diako
Frölichstraße 17
86150 Augsburg
Telefon: 0821 / 45051-0

Kosten:

1.800,- € zzgl. MwSt.
(Übernachtung und
Verpflegung sind direkt mit
dem Tagungshaus
abzurechnen)

Leistungsumfang:

Die Ausbildung zum Tutor
im Betrieb umfasst 8
Schulungstage.
Nach erfolgreichem
Abschluss erhalten die
Teilnehmer ein
Ausbildungszertifikat.

Teilnehmerzahl:

Ausbildungsgruppe:
Min. 6/ max. 16

Anmeldung bis zum 24.02.2019:

Die Anmeldung ist schriftlich
mit beiliegendem
Anmeldeformular an
nachfolgende Adresse zu
richten und gilt als
verbindlich:
Betriebliche Suchtprävention
Miehle GmbH
Kriegshaberstraße 39
86156 Augsburg
[info@suchtprevention-
miehle.de](mailto:info@suchtprevention-miehle.de)



Die jungen Ansprechpartner übernehmen zum einen die Aufgabe eines gleichaltrigen Paten, zum anderen die eines Multiplikators.

Fragt man nach Theorieansätzen des Peers-to-Peer Konzepts, so wird oftmals Bezug auf die sozial-kognitive Lerntheorie oder das Imitationslernen genommen. Nach der kognitiven Lerntheorie von Bandura wird menschliches Handeln überwiegend durch Modelle erlernt. Freundinnen und Freunde, Geschwister und andere Gleichaltrige können zu Modellpersonen werden. Deren Verhalten wird nachgeahmt sofern ihnen besondere Merkmale zugeschrieben werden (hoher sozialer Status, Prestige, besondere Fähigkeiten) oder wenn sie als sympathisch gelten und als ähnlich wahrgenommen werden.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Peer to Peer-Arbeit in der Prävention sind eine akzeptierende Grundhaltung des jungen Ansprechpartners, Interesse am Thema und an der Arbeit mit ungefähr Gleichaltrigen. Die Bereitschaft, sich jungen Menschen anzunehmen sowie sich persönlich weiterentwickeln zu wollen unterstützt die eigene Reifung der Person ebenso wie die Sensibilisierung für das Thema Suchtprävention.

ZIELE

Entwicklung von Kompetenzen durch:

- die Aneignung von Wissen
- Selbsterfahrung
- Förderung sozialer Fähigkeiten und kommunikativer Kompetenzen
- Aufzeigen inner- und außerbetrieblichen Hilfen

ZIELGRUPPE:

- Jugendvertreter und Mitarbeiter im Alter zwischen 18 und 25 Jahren

INHALTE:

Wissensvermittlung

- Primär- und Sekundärprävention
- Wirkungen und Wirkweisen der Suchtformen und Substanzen
- Verlauf- und Auswirkungen der Suchterkrankungen
- Hilfesysteme

Selbsterfahrung

- Überprüfung der eigenen Motivation und Einstellungen
- Achtsame Auseinandersetzung mit eigenen protektiven und destruktiven Anteilen
- Erkennen eigener Möglichkeiten und Grenzen
- Nutzbarmachung von Ressourcen

Handlungsorientierung

- Kontaktaufnahme
- Information
- Gesprächsführung
- Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb
- Zusammenarbeit mit internen und externen Funktionsträgern



ABLAUF UND DAUER:

Das modular aufgebaute Training von 4 Ausbildungseinheiten, insgesamt ca. 52 Stunden, vermittelt spezifische Fachkompetenzen, die betriebliche Peerarbeit zielgerichtet und professionell bewältigen zu können.

Zwischen den Modulen arbeiten die jungen Ansprechpartner an ihren Peerprojekten in den Betrieben.

LEITUNG / REFERENTEN:

Leiter der Ausbildung



Patrick Durner
Dipl. Pädagoge, Medienpädagoge
Systemischer Berater und Coach

Langjährige Erfahrungen in der Suchtprävention mit unterschiedlichen Zielgruppen, u.a. Ausbildung von schulischen Peers zur Suchtprävention, Workshops für Schüler, Eltern, Lehrer, Auszubildende und Führungskräfte, Bildung und Pflege bundesweiter Netzwerke. Seit 10 Jahren intensive Beschäftigung mit dem Thema Mediensucht. Erstellung und Begleitung von Gesamtkonzepten zur Suchtprävention



Gerald Haderlein
Dipl. Pädagoge, Erlebnispädagoge
Coach für Stressmanagement und Burnout Prophylaxe
Yoga-Lehrer mit Leidenschaft für eine achtsame Lebensführung

Seit 2006 selbstständiger Trainer und Berater. Seit 2011 intensive Beschäftigung mit Burnout Prävention, psychische Gesundheit und Achtsamkeit. Erstellung und Begleitung von Trainingskonzepten zur achtsamen Lebensführung, Selbstmanagement und New Work.

Anmeldung

per Fax an 0821/444 30-67

per E-Mail an info@suchtpraevention-miehle.de

ZERTIFIKATSAUSBILDUNG ZUM JUNGEN ANSPRECHPARTNER SUCHTPRÄVENTION UND PSYCHISCHE GESUNDHEIT (JASP)

☐

Ich melde mich verbindlich für oben genanntes Seminar an.

FIRMA:

NAME:

ANSCHRIFT:

TELEFON:

FAX:

MOBIL:

E-MAIL:

DATUM:

UNTERSCHRIFT:

VOM BETRIEB GENEHMIGT:

☐

Vegetarisches Mittagessen gewünscht